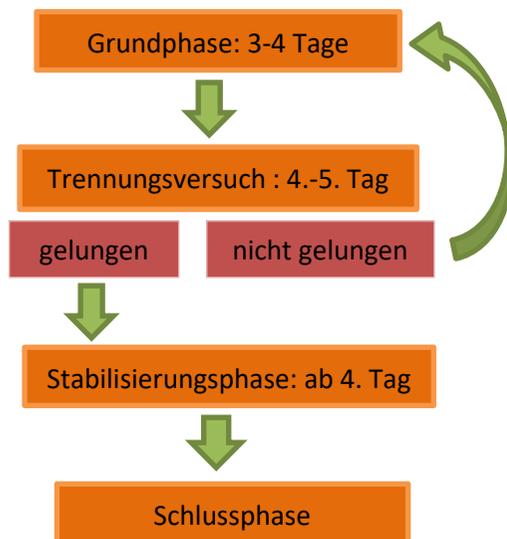


Eingewöhnung in der Krippe

uns ist es wichtig, dass sich Ihr Kind in unserer Einrichtung wohlfühlt. Dazu benötigen wir Ihre Hilfe, indem Sie Ihr Kind in der Eingewöhnungsphase begleiten. Nehmen Sie sich bitte die notwendige Zeit für die individuelle Eingewöhnung Ihres Kindes.

Rechnen Sie mit 3 Wochen für Halbtagskinder und 4 bis 5 Wochen für Ganztagskinder. Ihr Kind bestimmt das Tempo der Eingewöhnung.

Jede Eingewöhnung verläuft individuell. In unserer Kita gewöhnen wir die Kinder nach dem **Berliner Eingewöhnungsmodell** ein:



Grundphase: 3-4 Tage (pro Tag eine Stunde im Gruppenraum)

Das Kind:

- alles ist unbekannt und aufregend
- viele neue Erfahrungen, es ist anstrengend und macht müde
- braucht eine zuverlässige Begleitung durch eine Bezugsperson
- braucht Zeit zum Ankommen

Die Eltern:

- schenken Sie Ihrem Kind Ihre volle Aufmerksamkeit (bitte beschäftigen Sie sich nicht mit anderen Dingen oder anderen Kindern)
- beobachten Sie Ihr Kind
- akzeptieren Sie immer, wenn Ihr Kind Ihre Nähe sucht. Bitte drängen Sie Ihr Kind nicht, sich von Ihnen zu entfernen
- Sie sind der „**sichere Hafen**“ für Ihr Kind

Die Erzieherinnen:

- nehmen behutsam Kontakt zum Kind auf, über Spielmaterial oder Spielangebote
- beobachten das Verhalten zwischen Ihnen und Ihrem Kind, um seine Reaktion bewerten zu können

Es findet kein Trennungsversuch statt!

Trennungsversuch: 4.-5. Tag

- Sie verabschieden sich bewusst von Ihrem Kind und verlassen den Raum, aber nicht die Einrichtung (Trennungsdauer max. 20-30 Minuten)

Stabilisierungsphase: ab 4. Tag

- Erzieherinnen übernehmen zunehmend die Betreuung Ihres Kindes. Sie helfen nur noch, wenn Ihr Kind die Erzieherinnen noch nicht akzeptiert
- Trennungsdauer zwischen Ihnen und Ihrem Kind wird langsam ausgedehnt, wenn Ihr Kind gelassen auf die Trennung von Ihnen reagiert
- Sie bleiben weiterhin in der Nähe und verlassen die Einrichtung nur in Absprache mit den Erzieherinnen

Schlussphase:

- Ihr Kind hat sich an die neue Umgebung und die Erzieherinnen gewöhnt
- verabschieden Sie sich bewusst von Ihrem Kind, bevor Sie die Kita verlassen
- auch wenn die Eingewöhnung abgeschlossen ist, bleiben Sie bitte jederzeit telefonisch erreichbar

Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind die Erzieherinnen als „sichere Basis“ akzeptiert hat und sich vom Fachpersonal trösten lässt.

Eingewöhnung im Ü3 Bereich

Die Kita-Eingewöhnung nach dem Berliner Modell besteht aus drei Phasen: **die Grundphase, die Stabilisierungsphase und die Schlussphase**. Die Grundphase startet damit, dass sich Mutter oder Vater gemeinsam mit dem Kind für ein bis zwei Stunden in der Kita aufhalten und ihre Gruppen kennen lernen. In der ersten Woche von ca. 9.30 Uhr – 11.30 Uhr. Nach dem vierten Tag verlässt die Bezugsperson zum ersten Mal nach einer Verabschiedung, für kurze Zeit den Gruppenraum.

Die Zeit der Trennung wird in der Stabilisierungsphase der Kita-Eingewöhnung behutsam verlängert. In der 2. Woche wird die Zeit in der Kita um 1 Stunde verlängert werden. Die Erzieher übernehmen Stück für Stück mehr Aufgaben und bieten sich als Spielpartner an.

Die Ganztagskinder nehmen dann in der 2. Woche am Mittagessen teil. Am Ende der Woche kommt zusätzlich der Mittagsschlaf dazu, die Kinder sollten dann um 14 Uhr abgeholt werden.

In der Schlussphase ist die Bezugsperson nicht mehr in der Einrichtung anwesend, aber im Notfall jederzeit erreichbar.

Ob die Eingewöhnungsphase in die Kita sechs, acht oder 16 Tage dauert, hängt von der Reaktion des Kindes ab. In der **Regel dauert die Eingewöhnung nach dem Berliner Modell etwa ein bis drei Wochen**. Eine Kita-Eingewöhnung gilt als erfolgreich, wenn sich das Kind vom Kita-Personal trösten lässt und es fröhlich am Kita-Alltag teilnimmt.

Bitte nehmen sie sich für die Eingewöhnung ihres Kindes genug Zeit.

Nicht nur für Kinder, auch für Eltern ist der Kita-Start eine besondere Herausforderung. Vielen Eltern fällt der

erste „Abschied“ schwer. Das ist okay und gut so, aber jetzt heisst es: **loslassen und vertrauen**.

Die Eingewöhnung und der Übergang von unserer Krippe in den Ü3 Bereich werden von uns übernommen. An gemeinsamen Schnuppertagen lernen die Kinder ihre neuen Gruppen kennen.

Tipp: Ein vertrauter Gegenstand, wie zum Beispiel ein Kuscheltier, ein Familienfoto oder ähnliches, spendet am Anfang Trost und bringt ihrem Kind ein bisschen Sicherheit in der neuen ungewohnten Situation.